

Preisträger „art-figura“ stehen fest

Kunstwerke sind bis zum 23. Oktober in der Sonderausstellung des Perla Castrum zu sehen



Die Hallenserin Christin Müller (l.), Dipl. Bildende Künstlerin, arbeitet besonders an keramischen Plastiken. Ihre Preisträgerarbeit „Zwiegestalt“ erläuterte sie am Rande der Vernissage Museumsleiterin Josefine Hoske (2. v. l.) und Ausstellungsbesuchern.

Foto: H.-J. Schwochow

Schwarzenberg. Alles andere als leicht erwies sich für die siebenköpfige Jury des 6. Schwarzenberger Kunstpreises art-figura die Auswahl der Preisträger. Das lag zum einen daran, dass das Thema „Aktionsreaktion“ den Künstlern eine enorme Interpretationsbreite bot. Zum anderen setzte der diesjährige Kunstpreis auf Materialvielfalt. Letztlich galt es, von den eingereichten 200 Kunstwerken 76 für die Ausstellung auszuwählen. Am 28. August wurde die spannungreiche Frage nach den Preisträgern be-

antwortet. Die Preise gehen an Romin Walter (Berlin), Christin Müller (Halle) und Maren Simon (Kloster Lehnin). Die art-figura Besucher sind außerdem aufgerufen, einen Publikumspreis auszuwählen. Sie finden die Kunstwerke bis zum 23. Oktober in der Sonderausstellung des „Perla Castrum – Ein Schloss voller Geschichte“, auf der Freifläche Oberes Tor 2, in Räumlichkeiten Oberes Tor 1 und im Außenbereich der St. Georgenkirche.

Mehr zum Thema unter www.wochenendspiegel.de im Internet. hjs